

6.7.	05/0518	Änderungsantrag zum Haushaltsplan-Entwurf in der Fassung der Beschlussempfehlung durch den Haupt- und Finanzausschuss (Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 14.12.2005)	FB 2
-------------	----------------	--	-------------

Der Bürgermeister erläuterte, dass die in der als Anlage zur Tischvorlage beigefügten Liste A nach Mitteilung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einige Beträge nicht korrekt abgedruckt seien und korrigierte die Aufstellung entsprechend.

Herr Köhler erläuterte anschließend, dass mit dem Antrag erreicht werden solle, die Haushaltsansätze 2005 auch für das Haushaltsjahr 2006 bei den genannten Positionen zu übernehmen.

Herr Wagner verwies auf die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss, bei denen auch über die im jetzt vorliegenden Antrag genannten Ansätze beraten und beschlossen wurde. Bezogen auf den Nachtbus vertrat er die Auffassung, dass fehlende Mittel im Wege des Sponsoring bereit gestellt werden könnten. Er rief alle Verantwortlichen in Rat und Verwaltung auf, sich dafür einzusetzen, damit der Betrieb des Nachtbuses auch in der 2. Jahreshälfte 2006 gesichert werden könne.

Herr Knülle unterstütze den vorliegenden Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Bezogen auf den Nachtbus führte er aus, dass zur Sicherstellung des Betriebs in der 2. Jahreshälfte entsprechende Mittel im Haushalt vorzusehen seien, die erst bei einem tatsächlichem Sponsoring zurückgefahren werden könnten.

Herr Schäfer bat um umgehende Unterrichtung der Fraktionen, wenn seitens der Stadtwerke Bonn evtl. im Verlauf des Jahres 2006 die Einstellung des Nachtbusbetriebs angekündigt wird, damit sich der Rat dann mit dieser Thematik erneut befassen könne. Dies wurde durch den Bürgermeister zugesagt.

Frau Jung unterstützte die von Herrn Wagner und Herr Schäfer gemachten Ausführungen.

Herr Köhler bezweifelte, dass die Einstellung weiterer freiwilliger Ausgaben zum Erhalt des Nachtbusbetriebs im laufenden Haushaltsjahr 2006 haushaltsrechtlich möglich sei. Dies könne nur jetzt im Zusammenhang mit den insgesamt von der Aufsichtsbehörde zu genehmigenden freiwilligen Ausgaben erfolgen.

Anschließend ließ der Bürgermeister über den Antrag abstimmen:

22 Jastimmen

25 Neinstimmen, damit ist der Antrag abgelehnt

Anschließend stellte Herr Metz als Kompromiss folgenden Antrag:

„Zur Sicherstellung des Betriebs des Nachtbusses in der 2. Jahreshälfte 2006 werden zusätzlich 6.500 € in den Haushalt eingestellt. Bei den Haushaltspositionen für die Altenfeste und Martinszüge werden entsprechende Einsparungen vorgenommen.“

Hierüber ließ der Bürgermeister abstimmen:

6 Jastimmen

40 Neinstimmen

2 Enthaltungen, damit ist der Antrag abgelehnt